

## **Einbringung Haushalt 2023**

-Es gilt das gesprochene Wort-

**Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2023 am 12. Dezember 2022**

**Rede Erster Bürgermeister Günther Werner**

**Meine sehr geehrter Damen und Herren des Stadtrates und der Verwaltung,  
liebe Haßfurter Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
sehr geehrte Medienvertreterinnen und Medienvertreter,  
liebe Gäste!**

**Als wir vor fast genau einem Jahr unseren Haushalt für das Jahr 2022 verabschiedeten, hoffte jeder auf ein Abklingen der Pandemie und ein zügiges Wiederanfahren von Industrie und Gewerbe. Diese Hoffnung wurde am 24 Februar 2022 jäh gestoppt. Mit seinem völkerrechtswidrigen und menschenverachtenden Angriffskrieg hat der russische Präsident die europäische Sicherheits- und Friedensordnung aus den Fugen gerissen. Der Wahnsinn dieses Krieges hat auch Auswirkungen auf unseren Haushalt und stellt uns vor neue Herausforderungen.**

**Eine Inflation von aktuell um die 10% verteuert das Leben an allen Ecken und Enden. Eine Energiekrise, die nicht nur die Energiepreise in schwindelnde Höhen treibt, sondern auch mit Themen wie Gasmangel oder black-out und brown-out den Menschen Angst macht. Diese Themen kannte man bisher lediglich aus Zukunftsromanen und jetzt sollen sie bei uns auf einmal tatsächlich Realität werden. Steigende Baupreise, Materialknappheit und stockende beziehungsweise gerissene Lieferketten sind Drohszenarien mit denen auch wir uns auseinandersetzen müssen. Dazu kommen dann noch die Zinserhöhungen der Zentralbanken um der Inflation entgegenzuwirken, was sich letztendlich auch bei uns auswirken wird, wenn wir in Investitionen finanzieren.**

**Wir alle merken, wie diese ganzen äußeren Umstände an uns zehren. Die Stimmungslage ist ganz allgemein eher schlecht und die Zündschnur wird bei allen immer kürzer. Eigentlich unwichtige Themen wachsen sich aus zu Debatten, die die Gesellschaft weiter spalten. Wahrheiten und Fakten werden immer öfter negiert und selbst bei Kleinigkeiten wird das große Ganze in Frage gestellt.**

**Auch für uns als Stadt sind die Zeiten mehr als herausfordernd.**

**Der Krieg in der Ukraine und die daraus gefolgerte Energieunsicherheit wirkt sich auf den städtischen Haushalt genauso aus wie auf jede und jeden einzelnen unserer Bürgerinnen und Bürger. Und selbst wenn das Geld da wäre, kämen wir mit unseren Aufgaben nicht hinterher, weil es immer schwerer wird, überhaupt noch Firmen zu finden, die die Aufträge erledigen können. Gleichzeitig steigt aber auch die Erwartungshaltung der Bürgerschaft. Wir sollen uns um alles kümmern, am besten sofort und kostenlos.**

**Doch was ist unsere Aufgabe, wenn wir uns das alles vor Augen führen? Die Gesellschaft entwickelt sich unheimlich schnell und der öffentliche Dienst, sind wir mal ehrlich, hinkt an einigen Stellen aufgrund bürokratischer Hindernisse gewaltig hinterher. Das liegt nicht daran, dass die Kompetenz nicht da wäre. Im Gegenteil! Das Knowhow, gerade in unserer Verwaltung, ist riesig. Wir haben in allen Bereichen Expertinnen und Experten, die beinahe jedes Problem lösen können, wenn wir nur die richtigen Rahmenbedingungen schaffen. Dazu gehören mehrere Punkte:**

### **1. ISEK**

**Mit dem Integrierten städtischen Entwicklungskonzept 2035 haben wir den Prozess der 2013 begonnenen strategischen Zielplanung fortgesetzt und sind dabei in den letzten Monaten, auch dank der tatkräftigen Mithilfe eines großen Teils des Stadtrats, große Schritte weitergekommen. 2023 werden wir endlich eine gesamtheitliche Zielplanung haben, mit der wir verbindlicher kommunizieren und arbeiten können. Deshalb wird uns dieser Prozess über viele Jahre hinweg begleiten. Dafür gebührt vielen Kolleginnen und Kollegen Dank. Zum einen natürlich dem ISEK-Team.**

**Es ist absolut nicht selbstverständlich, dieses Mammutprojekt neben dem Tagesgeschäft auch noch zu stemmen. Der Dank geht aber an Sie alle. Dem gesamten Stadtrat und der gesamten Verwaltung und auch an viele Bürgerinnen und Bürger. Ein breites Spektrum hat sich Gedanken gemacht und überlegt, wo die Reise hingehen soll - und so muss es auch sein. Ich möchte, dass Sie alle die Möglichkeit haben sich einzubringen, denn Sie sind am Ende alle Teil unserer Stadt und haben vielfältige Interessen. Die nächste Möglichkeit dazu gibt es am kommenden Donnerstag von 17 bis 20 Uhr hier in der Stadthalle.**

**Das ISEK soll aber nicht einfach eine Ideensammlung sein, sondern ein Instrument zur Steuerung. Wir können nicht immer alles, sofort und gleichzeitig machen, deshalb müssen wir auch priorisieren und eben auch mal sagen, was nicht geht! Das Ziel zu kennen vereinfacht den Weg, deshalb freue ich mich im nächsten Jahr mit der Steuerung unserer Aktivitäten durch das ISEK beginnen zu können.**

**Wenn wir Ziele haben, geht es an die Umsetzung und deshalb müssen wir**

- 2. den Weg der Digitalisierung mit unserem Modellprojekt Smart Green City Haßfurt weitergehen. Die digitale Infrastruktur ist essentiell für eine funktionierende Verwaltung und digitale Bürgerservices sind nicht nur niedrighschwellige Angebote für die Bürgerschaft, sondern sollen auch unsere Arbeit erleichtern. Hier sind wir auf einem guten Weg, die Digitalisierungsstrategie ist fertig und wir werden uns zunächst mit der Erstellung der Urbanen Datenplattform die Grundlage für unsere Smart Green City erstellen. Des Weiteren haben wir für das Haushaltsjahr 2023 die Smart Quartier Lösung mit dem Aufbau des Internets der Dinge (IOT) sowie den Einbau von Sensorik geplant und möchten zusätzlich den Digitalen Zwilling für die Stadt aufbauen.**

3. Doch zur Umsetzung unserer Ziele brauchen wir noch mehr. Pflichtaufgaben wie Kläranlage, Kindertagesstätten, Schulen und Feuerwehr gilt es zu bewältigen, genauso wie wir angefangene Projekte fortsetzen und finalisieren müssen.

Die von mir angesprochenen Punkte sind alle vom Stadtrat beschlossen, um sich für die Zukunft gerüstet zu sehen. Im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten müssen wir weiter gemeinsam daran arbeiten, dass unser Haßfurt eine attraktive Stadt für seine Bürgerinnen und Bürger, für seine Gewerbebetriebe und für seine Gäste bleibt.

Dafür tun wir das alles hier, zum Wohle unserer Stadt. Dafür schlagen Sie, sehr verehrte Damen und Herren des Stadtrates, sich regelmäßig viele Stunden um die Ohren. Um Haßfurt besser zu machen und um einen Dienst an den Bürgerinnen und Bürgern zu leisten. Dafür gebührt Ihnen allen großer Dank und Respekt. Genau wie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung in allen Bereichen. Für die Umsetzung investiver Projekte haben wir brutto 14,7 Millionen Euro verplant im nächsten Jahr. Alleine in unser Gewerbegebiet Schlettach II haben wir über 3 Mio. Euro geplant, Für unsere Kläranlage mit dem Projekt der Klärschlamm-trocknung haben wir über 2,6 Mio. Euro angesetzt und in unser Modellprojekt Smart Green City Haßfurt wollen wir 1,25 Mio. Euro investieren. Wenn Sie die Feststellung von Frau Klopff zu diesem Tagesordnungspunkt studiert haben und die weiteren zehn Projekte über 150.000 Euro summiert haben, sind Sie auf eine Summe von knapp 10,8 Mio. Euro gekommen. Solche Zahlen werden nicht mal eben nebenher umgesetzt.

Bei der Aufstellung des Haushaltes mussten wir in diesem Jahr teilweise jeden Euro zwei bis dreimal umdrehen. Es ist leider unvermeidlich, dass der ein oder andere Wunsch auf Eis gelegt werden musste. Investitionen sind auch im kommenden Jahr ausschließlich für Projekte vorgesehen, zu denen wir gesetzlich verpflichtet sind, die keinen Aufschub dulden oder mittelfristig eine Verbesserung der Einnahmen nach sich ziehen. Mir ist auch bewusst, dass der ein oder andere darüber enttäuscht ist, aber Gemeinwesen funktioniert nur, wenn Jede und Jeder bereit ist, manchen Anspruch ein Stück weit einzuschränken.

**Deshalb bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die tolle Arbeit, die Sie täglich leisten, auch als Dienst an der Bürgerschaft. Dieser Dank gilt auch allen weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Stadt, Stadtwerk, Städtischen Betrieben und Rechenzentrum.**

**Ganz besonders möchte ich mich bei Herrn Hömer, unserem Stadtkämmerer und Ihnen, Frau Klopff als seine Stellvertreterin, die Sie in den vergangenen Wochen die Hauptverantwortung trugen, bedanken. In diesem Dank eingeschlossen ist das komplette Team der Kämmerei für die arbeitsintensive und erfolgreiche Vorbereitung dieses Haushaltsentwurfs. Die tatkräftige Mitarbeit der übrigen Ämter möchte ich nicht vergessen. Deshalb geht mein Dank auch dort hin.**

**Ich meine, dass sich der Haushaltsentwurf, den wir Ihnen heute vorlegen, sehen lassen kann. Ich würde mich daher freuen, wenn Sie den eingeschlagenen Weg weiter mitgehen und im Sinne unserer Stadt, sowie der Haßfurterinnen und Haßfurter, die Sie hier vertreten, dem Haushalt 2023 zustimmen. Mut zusprechen möchte ich allen mit einem Zitat unseres früheren Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker aus seiner Weihnachtsansprache aus dem Jahr 1993:**

**„Wenn wir uns in einer Krise zu bewähren haben, dann werden uns auch die Kräfte zuwachsen.“**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**